

Biel & Region

Bern Ein Tram für weniger Geld

Die Berner Stimmenden haben Ende September Nein zum Tram Region Bern gesagt. Ein Verkehrsplaner regt nun an, eine kostengünstigere Alternative zu prüfen. **Seite 12**

Flucht endet unter Tribüne

Stades de Bienne Auf der Baustelle sind vier Schwarzarbeiter aufgefliegen. Zwei Männern gelang die Flucht, die anderen wurden auf der Baustelle verhaftet. Sie befinden sich in Ausschaffungshaft.

Am 17. September hat Stefan Hirt die Stades de Bienne-Baustelle im Bieler Bözingenfeld für eine Kontrolle betreten. Nichts Aussergewöhnliches. Der Chefinspektor der Arbeitsmarktkontrolle Bern (Amkbe) ist regelmässig auf der Grossbaustelle zugegen, auf der in den nächsten Monaten für den Innenausbau bis zu 600 Arbeiter gleichzeitig beschäftigt sein werden. Doch an diesem Tag ist es kein Routinekontrollgang, er ist extra wegen vier Beschäftigten gekommen. Wegen Verdacht auf Schwarzarbeit, erweckt durch «einen externen Tipp», wie Hirt sagt. Der Verdacht erhärtet sich, als die Verdächtigen beim Erblicken der Kontrolleure umgehend die Flucht ergreifen.

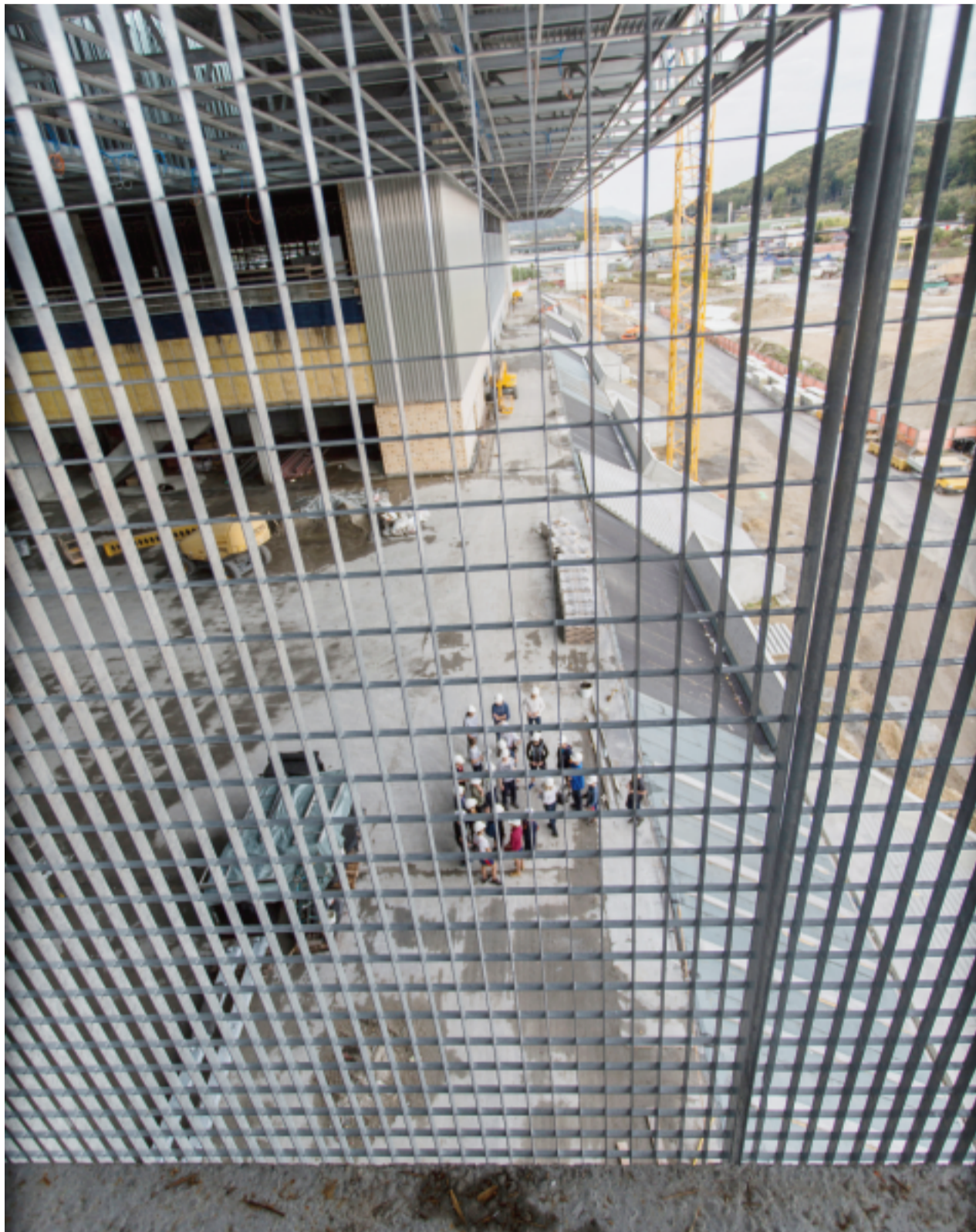
Zwei Arbeiter klettern über die orange Absperrung, welche die Baustelle seit dem Frühjahr 2013 umgibt, und entkommen über das offene Feld. Die anderen zwei Ertappten flüchten über die Baustelle, versuchen, sich auf dem grossen Areal zu verstecken. Vergeblich. Hirt zieht als Konsequenz umgehend die Kantonspolizei Bern bei, jetzt hat das Versteckspiel auch einen Sucher. Die beiden Schwarzarbeiter wählten einen Raum mit nur einem Eingang unter der Tribüne als Versteck und können wenig später von der Polizei aufgegriffen und verhaftet werden. Die beiden Mazedonier ohne Aufenthaltsbewilligung werden von der Fremdenpolizei kurz darauf in Ausschaffungshaft versetzt. Die Polizei sucht die beiden Geflüchteten immer noch.

Schwarzarbeit im Baugewerbe, das tritt ab und zu auf, «vor allem, wenn Subunternehmer involviert sind, kommt es vermehrt vor», sagt Hirt. Und Subunternehmer gibt es auf der Stadionbaustelle einige – der Zeitrahmen ist schlicht zu knapp, so dass viele direkte Auftragnehmer, teils kleine Firmen aus der Region, nicht alle Arbeiten alleine stemmen können. Auch die vier Schwarzarbeiter, die am 17. September vor den Kontrolleuren geflüchtet sind, wurden von einem Subunternehmen im Bözingenfeld beschäftigt. Welche Firma betroffen ist, ist nicht klar. Hirt darf sich dazu nicht äussern. Und die Polizei verweist auf laufende Ermittlungen. Jedenfalls betrifft es ein Schweizer Unternehmen, welches seine Tätigkeit auf der Baustelle nun vorerst nicht weiterführen darf. Bei der Polizei laufen Abklärungen, wer für die Schwarzarbeit verantwortlich ist. Nachzuweisen, für wen die vier Handwerker tätig waren, könnte schwierig werden, sagt Mediensprecherin Alice Born, da eben keine Papiere existieren.

Baustelle wird überwacht

Der Tipp, dass auf der Stades de Bienne-Baustelle Schwarzarbeiter beschäftigt werden, sei überraschend gekommen, sagt Chefinspektor Hirt, trotz Grossbaustelle und Subunternehmen. Der Einlass auf das Areal wird ja eigentlich überwacht. «Doch diese Überwachung ist nicht über alle Zweifel erhaben», sagt Hirt. Wer die Baustelle betreten will, muss über einen persönlichen Badge verfügen, der den Einlass durch das Drehgitter ermöglicht. Besucher müssen am Eingang beim Sicherheitsmann die Identitätskarte hinterlegen, um mit einem Besucherbadge ausgerüstet zu werden.

Die Sicherheitsleute achten offenbar streng auf die Einhaltung der Regeln: Das BT weiss, dass Firmen mit Bussen gedroht wurde, wenn diese einem Mitarbeiter ohne Zugangskarte mit einem



Auf der Baustelle im Bözingenfeld haben vier Männer schwarz gearbeitet, jetzt sind zwei von ihnen hinter Gittern. Tanja Lander

anderen Badge den Eintritt ermöglichen wollten. Hirt möchte die Lücken, die seiner Meinung nach offenbar bestehen, nicht weiter kommentieren. Es gibt aber kaum weitere Massnahmen als das Badge-System, so werden etwa die Ladenflächen der Fahrzeuge beim Einlass nicht kontrolliert. Die HRS Real Estate AG, die Totalunternehmerin, konnte gestern wegen Ferienab-

wesenheiten keine Stellungnahme abgeben.

Erster Vorfall

Während die Polizei nach den flüchtigen Schwarzarbeitern sucht, nimmt sich die Arbeitsmarktkontrolle Bern das fehlbare Unternehmen vor. Man verlange nun weitere Unterlagen wie Abrechnungsbelege und Lohnabrechnungen von den restlichen Mitarbeitern, um die Rechtmässigkeit der Anstellungen zu überprüfen, sagt Hirt. Leider, so der Inspektor, würden die Firmen dieser Anforderung in vielen Fällen nicht nachkommen. Klar ist, dass der Arbeitgeber und die Arbeitnehmer wegen Verstössen gegen das Schwarzarbeit- und Ausländergesetz verzeigt werden.

Es ist der erste Vorfall von Schwarzarbeit auf der Stadionbaustelle im Bözingenfeld seit Baubeginn im Frühjahr 2013. Die Arbeitsmarktkontrolle ist vom beco Berner Wirtschaft beauftragt, die Arbeitsverhältnisse im Kanton Bern zu kontrollieren. Dabei geht es neben einem Beitrag zur Umsetzung von flankierenden Massnahmen zur Einführung der Personenfreizügigkeit auch darum, Schwarzarbeit und Lohndumping zu verhindern. Lino Schaeren

Stades de Bienne: Der Zeitplan seit Baubeginn

- **20. Dezember 2012:** Spatenstich im Bözingenfeld
- **25. Februar 2013:** Die Aushubarbeiten beginnen
- **5. September 2013:** Grundsteinlegung
- **30. Oktober 2014:** Aufrichtefest
- **Sommer 2015:** Eröffnung Sportstadion
- **Herbst 2015:** Eröffnung Mantelnutzung (ein Jahr später als bei Baubeginn geplant)
- **Frühling 2016:** Fertigstellung der Fussballtrainingsfelder

lsg

Seitenhieb der FDP gegen Beat Feurer

Biel Die FDP ist bereit, den Voranschlag 2015 des Bieler Gemeinderates im Stadtrat zu unterstützen. Dies teilt die Partei in einem Communiqué unter dem Titel «Keine Steuererhöhung, noch keine grossen Einschnitte» mit. Trotz einem budgetierten Defizit von 18 Millionen Franken – 4 Millionen Franken ausgewiesen, 14 Millionen Franken aus Spezialfinanzierungen –, wollen die Freisinnigen «eine bewusste Finanzpolitik und keinen unüberlegten Kahlschlag», wie sie formulieren. Grössere Einschnitte dürften erst nach Vorliegen des Berichtes «Nachhaltige Haushaltsanierung» beschlossen werden. «Die Freisinnigen erwarten aber, dass diese Diskussionen für das Budget 2016 rechtzeitig stattfinden.» Die Partei werde «kategorisch gegen eine Steuererhöhung und gegen jegliche neuen gebundenen Ausgaben» kämpfen, wie sie ankündigt.

Abschliessend setzt es noch einen Seitenhieb gegen Gemeinderat Beat Feurer von der SVP ab: «Etwas erstaunlich ist, dass der Sozialdirektor keine gewichtigen Sparmassnahmen vorschlägt, da seine Direktion die Hauptlast trägt und er versprochen hat, die Steuern zu senken...» mt

NACHRICHTEN

Biel

Auto stösst mit Ambulanz zusammen

Gestern Morgen ist es auf der Verzweigung Silbergasse/Werkhofstrasse in Biel aus noch unbekanntem Gründen zum Zusammenstoss einer Ambulanz mit einem Personenwagen gekommen. Verletzt wurde dabei niemand. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. asb

Biel

Unvorsichtiges Rückwärtsfahren

Gestern Morgen sind in der Schwanengasse in Biel zwei Personenwagen zusammengestossen. Unfallursache: unvorsichtiges Rückwärtsfahren. Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Sachschadens wird auf 18 000 Franken geschätzt. asb

REKLAME



Tische mit Charakter

Sonderausstellung vom 16. September bis 25. Oktober 2014

Besuchen Sie unsere Website und gewinnen Sie einen Warengutschein

BRECHBÜHL INTERIEUR

Hauptstrasse 54 | 2560 Nidau
Tel. 032 332 80 40 | www.brechbuehlinterieur.ch

USM

Möbelbausysteme